

Wettkampf-Informationen

Es gibt für die Kernsportarten im STB für alle Vereine ein einheitliches Kernprogramm Wettkampfsport. Das Kernprogramm bietet Wettkampfmöglichkeiten für alle Altersstufen und Leistungsmöglichkeiten.

Das Kernprogramm Wettkampfsport hat folgende Ziele:

- Einrichtung eines durchgängigen Wettkampfsystems mit einheitlichem Programm, Auftreten und Erscheinungsbild.
- Gewinnung einer größeren Teilnehmerzahl bei Wettkämpfen durch eine bessere Organisation.
- Stärkere Zusammenarbeit der Turngaue im Wettkampfangesbot des Kernprogramms und damit ein geringerer Organisationsaufwand.
- Abstimmung eines Terminkalenders für die Turngau- bzw. Bezirksveranstaltungen orientiert an den Terminen der Landes- und Bundesebene.
- Einführung eines Qualifikationssystems auf Gau-, Bezirks- bzw. regionaler Ebene für alle weiterführenden Wettkämpfe und Wettbewerbe.
- Verstärkung der Grundlagenarbeit auf sportartübergreifender Basis und deren Umsetzung in Wettbewerbe / Wettkämpfe.
- Ausrichtung des Einstiegs Wettbewerbs auf die psychomotorische Fähigkeitsentwicklung der Kinder als Vorbereitung für Wettkämpfe in unseren Kernsportarten Gymnastik, Gerätturnen und Mehrkämpfe.
- Rückbesinnung und besondere Förderung der Kernsportarten des Turnerbundes.
- Die von den Fachgebieten ausgeschriebenen Wettkämpfe des Kernprogramms haben für die Durchführung auf Turngausebene verbindlichen Charakter.
- Die STB-Altersklasseneinteilung ist für die Turngaue verbindlich

Qualifikationsmodus Kernprogramm Wettkampfsport:

Nach wie vor gilt für bestimmte Wettkämpfe des Kernprogramms eine Qualifikation auf Landesebene (oder der vorgeschalteten Bezirksfinale). Es qualifizieren sich generell die Gausieger und weitere Platzierte, siehe jeweilige Wettkampfausschreibung.

Meldung zu Wettkämpfen

Meldungen zu Wettkämpfen und Turnfesten werden ausschließlich über DTB GymNet angenommen. Alle erforderlichen Informationen zur namentlichen Meldung von Kampfrichtern und Riegenführern, sowie der Vereinsverantwortlichen müssen mit Kontaktdaten angegeben werden.

Startrechtregelung

Bereits auf Turngausebene ist das Startrecht Gerätturnen bzw. Mehrkämpfe (Einzel/Mannschaft) für die Teilnahme an den Qualifikations-Wettkämpfen zwingend vorgeschrieben. Deshalb muss das Startrecht bereits bei der Meldung im DTB GymNet eingetragen sein. Teilnehmer/innen, die an den Wettkämpfen kein Startrecht vorweisen können, können nur außer Konkurrenz starten. Das bedeutet, dass keine Platzierung und dadurch keine Qualifizierung erreicht werden kann.

Fotografenregelung

Fotografen im Innenraum bzw. auf der Wettkampffläche sind nur nach einer Akkreditierung erlaubt. Es werden max. zehn Fotografen im Innenraum zugelassen. Die Akkreditierung erfolgt chronologisch. Hierbei wird pro Verein eine Person berücksichtigt. Die Akkreditierung ist unter Angabe der Vor- und Zunamen, der Vereinszugehörigkeit bzw. des Auftraggebers vor Wettkampfbeginn bei der Wettkampfleitung zu beantragen. Personen der örtlichen Zeitungen sowie offizielle Fotografen des STB sind immer im Innenraum zuzulassen.

Erklärung

Mit der Meldung zum Wettkampf erklärt sich der/die Teilnehmer/in bzw. deren Erziehungsberechtigte zum Einen damit einverstanden, dass persönliche Daten (Vorname, Name, Jahrgang), die Wettkampfergebnisse, zum Anderen offizielle Fotos, Filmaufnahmen (z.B. auch in Aktion), Live-Übertragungen und Interviews/Tonaufzeichnungen die während des Wettkampfes und der Siegerehrung gemacht werden und die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Wettkampf stehen, für redaktionelle Zwecke während bzw. im Anschluss zur Darstellung des Wettkampfes und der Sportart vom Verband genutzt und veröffentlicht werden dürfen.

Weiteres regeln die AGB und Wettkampfbestimmungen u.a. im STB Jahresprogramm 2023 (ab S. 190) veröffentlicht.

Alle ausgeschriebenen Wettkämpfe und Turnfeste werden geplant und vorbereitet. Die Durchführung der Wettkämpfe und Turnfeste hängt von den zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden CORONA-Bestimmungen ab. Der Ablauf und die Organisation kann sich daher sehr kurzfristig ändern.

Wettkämpfe, die aus diesem Grund abgesagt werden müssen, entfallen 2023 ersatzlos.

Änderungen gegenüber der Ausschreibung für die jeweiligen Wettkämpfe werden auf der Homepage des Turngaus Stuttgart (<http://www.turngau-stuttgart.de/>) veröffentlicht.

Wettkampf-Informationen

Alterklasseneinteilung 2023

Bezeichnung	Jugend	Alter	Jahrgang
Schülerinnen/Schüler	F 7	7 Jahre	2016
Schülerinnen/Schüler	E 8	8 Jahre	2015
Schülerinnen/Schüler	E 9	9 Jahre	2014
Schülerinnen/Schüler	D 10	10 Jahre	2013
Schülerinnen/Schüler	D 11	11 Jahre	2012
Schülerinnen/Schüler	C 12	12 Jahre	2011
Schülerinnen/Schüler	C 13	13 Jahre	2010
Jugend weiblich und männlich	B	14 und 15 Jahre	2009 und 2008
Jugend weiblich und männlich	A	16 und 17 Jahre	2007 und 2006
Turner/innen	Junioren/innen	18 und 19 Jahre	2005 und 2004

Bezeichnung	Alter	Jahrgang
Turner/innen	20-24 Jahre	1999-2003
Turner/innen	25-29 Jahre	1994-1998
Turner/innen	30-34 Jahre	1989-1993
Turner/innen	35-39 Jahre	1984-1988
Turner/innen	40-44 Jahre	1979-1983
Turner/innen	45-49 Jahre	1974-1978
Turner/innen	50-54 Jahre	1969-1973
Turner/innen	55-59 Jahre	1964-1968
Turner/innen	60-64 Jahre	1959-1963
Turner/innen	65-69 Jahre	1954-1958
Turner/innen	70-74 Jahre	1949-1953
Turner/innen	75-79 Jahre	1944-1948
Turner/innen	80 Jahre und älter	1943 und früher

Altersklassen für Turnspiele

Bezeichnung	Alter	Jahrgang
Schülerinnen/Schüler	11-14 Jahre	2009-2012
Jugend weiblich und männlich	15-18 Jahre	2005-2008
Erwachsene 19+	19-29 Jahre	1994-2004
Erwachsene 30+	30-39 Jahre	1984-1993
Frauen/Männer 40+	40-49 Jahre	1974-1983
Frauen/Männer 50+	50-59 Jahre	1964-1973
Frauen/Männer 60+	ab 60 Jahre	1963 und älter

Wichtig!

- Für die Altersklasseneinteilung ist immer der Geburtsjahrgang maßgebend.
- Jüngere Kinder sind nicht startberechtigt.
- Für alle Wettkämpfe sind die DTB-Ordnungen bindend.
- Für alle Wettkämpfe werden Start-/Spielerrechte zwingend vorgeschrieben, Voraussetzung ist eine persönliche ID, die beim DTB beantragt wird.
- Für alle Wettkämpfe ist das DTB-Aufgabenbuch (Ausgabe 2015/Folgende) verbindlich.

Insbesondere im FG Gerätturnen bleiben notwendige Änderungen nach dem DTB Leitfaden 2023 und Ergänzungen zum Aufgabenbuch 2015 vorbehalten.

Die Änderungen können u.a. im Internet unter der URL <http://www.kari-turnen.de/> unter der Rubrik „Wertungsvorschriften“ abgerufen werden. Am Boden alle P-Stufen-Übungen ohne Musik, siehe auch STB Wettkampfausschreibung. Sprung gemäß STB Ausschreibung.

Unabhängig vom Sprung kann der Sprungtisch, **bei Turngau-Wettkämpfen**, durch das Pferd ersetzt werden.

Wettkampf-Informationen

FORMULIERUNGSHINWEIS

Im folgenden Text werden u. a. Trainer, Turner und Kampfrichter in der männlichen Form genannt. Selbstverständlich schließt dies auch alle Trainerinnen, Turnerinnen und KampfrichterInnen, etc. gleichberechtigt mit ein.

MELDEGELDER BEI WETTKÄMPFEN

Meldegelder werden am 20. des Folgemonats vom, bei der Meldung, angegebenen Konto abgebucht. Nachmeldungen nach Meldeschluss sind nicht möglich. Am Wettkampftag können nur Ummeldungen in Wettkämpfen vorgenommen werden, in denen bereits Teilnehmer gemeldet sind. Ummeldegebühr 3,00 €.

Ausnahme:

Mit der Meldung zu den Mannschaftswettkämpfen ist der Meldung ein SEPA Lastschriftmandat beizulegen oder der Turngau erstellt nach dem Gaufinale eine Rechnung (incl. 5,00 € Bearbeitungsgebühr). Die Mannschaftsaufstellung kann bis 10 Tage vor dem 1. Wettkampf verändert werden. Diese Mannschaft bleibt bis zum Abschluss des Landesfinales zusammen, nachrücken ist nur in besonderen Einzelfällen möglich. Die Meldung der STB Liga erfolgt an den STB.

KAMPFRICHTER BEI WETTKÄMPFEN

Zu Wettkämpfen des Turngau Stuttgart werden nur noch Vereine zugelassen, die pro acht gemeldete Kinder eine/n Kampfrichter/in (mit Gaulizenz) für den entsprechenden Wettkampf, d.h. pro gemeldete Altersstufe (z.B. Jutu E = E8/E9) namentlich benennen.

Meldet ein Verein im Gerätturnen Teilnehmer männlich und weiblich gilt dies unabhängig voneinander. Die Nennung erfolgt mit der Meldung, der Einsatz erfolgt durch den/die Kampfrichterverantwortliche/n bzw. durch die Wettkampfleitung.

Des Weiteren ist bei der Meldung von Teilnehmern zu Wettkämpfen mit Leichtathletik-Disziplinen (z.B. MehrkampfCup oder Gaukinderturnfest) zusätzlich zu den Kampfrichtern Gerätturnen pro acht Teilnehmer je Wettkampf, d.h. pro gemeldete Altersstufe, ein Helfer für Leichtathletik verbindlich zu benennen. Wie bei Kampfrichtern gilt diese Regelung bei m/w Teilnehmern unabhängig voneinander. Die Einteilung der Helfer erfolgt durch die Wettkampfleitung.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN FÜR WETTKÄMPFE

1. Für Wettkämpfe gelten Vorschriften, die einzuhalten sind. Die nachfolgenden Punkte sind aus dem DTB-Aufgabenbuch entnommen oder aus den Bestimmungen abgeleitet worden.
2. Jeder Verein hat neben einem Kampfrichter auch einen Riegenführer für den Wettkampf namentlich zu melden. Die Anzahl ist der Ausschreibung zu entnehmen und hängt von den gemeldeten Wettkampfteilnehmern ab. Mit der Meldung kann ein Zuordnungswunsch des Riegenführers für einen bestimmten Wettkampf gemacht werden.

BESTIMMUNGEN FÜR DIE TRAINER/INNEN

1. Die Trainer müssen die Wertungsvorschriften gut kennen und sich entsprechend verhalten.
2. Sie dürfen sich während des gesamten Wettkampfes im Innenraum aufhalten, allerdings nur in Trainingskleidung.
3. Sie sind verantwortlich für „ihre“ Turner, insbesondere dafür, dass diese nur Übungen zeigen, die sie sicher beherrschen.
4. Sie sind aufgefordert eine rasche und disziplinierte Wettkampfdurchführung zu unterstützen. Neben ihren Betreuungsaufgaben an den Geräten haben sie „ihre“ Turner in sportlich fairer Weise zu führen.
Sie unterstützen die Riegenführer indem sie für einen raschen Gerätewechsel und das Einhalten der Einturnzeit sorgen.
5. Sie dürfen „ihren“ Turnern beim Einturnen und beim Einstellen der Geräte im Wettkampf helfen, sowie sich aus Sicherheitsgründen während der Übungen an Ringe, Sprung, Barren, Balken und Reck aufhalten.
6. Sie dürfen „ihre“ Turner an Reck und Ringe heben.
7. Sie dürfen während der Übungsausführung mit den Turnern nicht sprechen oder sie auf eine andere Art und Weise währenddessen unterstützen.
8. Sie dürfen während des Wettkampfs keine Gespräche mit aktiven Kampfrichtern führen.
9. Trainer, die sich undiszipliniert verhalten oder gegen die Regeln verstoßen, können vom OK bzw. der Wettkampfleitung vom Wettkampf ausgeschlossen und von der Wettkampffläche verwiesen werden.

Wettkampf-Informationen

BESTIMMUNGEN FÜR DEN RIEGENFÜHRER/IN

1. Der Riegenführer meldet sich vor dem Wettkampf bei der Wettkampfleitung.
2. Die Riegenführer werden von der Wettkampfleitung einer oder mehreren Riegen zugeordnet und sind für diese bis zum Wettkampfe (in der Regel nach der letzten Übung des letzten Turners am letzten Gerät/Disziplin) verantwortlich.
3. Der jeweilige Riegenführer hat sich vor dem Wettkampf mit den nachfolgenden Aufgaben eines Riegenführers vertraut zu machen und diese während des Wettkampfes zu erfüllen.
4. Für die Einweisung der Riegenführer findet vor dem Wettkampf eine Riegenführerbesprechung analog zur Kampfrichterbesprechung in der Regel eine Stunde vor dem Wettkampf statt. Dabei erhält der Riegenführer eine Riegenmappe mit der Riegennummer und dem Riegenlaufplan sowie einer Riegenliste mit den Namen der Turner je Gerät.
5. Der Riegenführer entnimmt dem Riegenlaufplan die Reihenfolge der Geräte/Disziplinen der ihm zugewiesenen Riege.
6. Zu Wettkampfbeginn sammeln sich die Turner vor ihrem jeweiligen Riegenführer mit ihrer Riegennummer.
7. Der Riegenführer stellt die Anwesenheit der auf der Riegenliste stehenden Turner fest und meldet Abweichungen der Wettkampfleitung.
Bei Wettkampfbeginn übergibt er die Riegenliste dem ersten Kampfrichter bzw. nach dem Gerätewechsel dem nächsten.
8. Während des Wettkampfes hat der Riegenführer innerhalb einer Riege/n für Ruhe und Disziplin zu sorgen. Dabei setzen sich die Turner nach dem Einturnen bis zum Ende des Gerätedurchganges am jeweiligen Gerät ab.
9. Am Ende eines Gerätedurchganges übernimmt der Riegenführer die Riegenmappe vom Kampfrichter. Die Wertungen können durch den Riegenführer den Turnern bekannt gegeben werden. Die Wertungsbögen sind anschließend unverzüglich bei der Wettkampfleitung abzugeben. Die Riege wechselt entsprechend der Vorgabe der Wettkampfleitung gemeinsam oder frei laut Riegenlaufplan zum nächsten Gerät.
10. Um unnötige Wartezeiten bei einzelnen Geräten zu vermeiden, kann die Wettkampfleitung bzw. der Oberkampfrichter entscheiden, dass die Riege an ein vom Riegenlaufplan abweichendes Gerät wechselt.
11. Ist die Riege mit ihrem letzten Gerät fertig, gibt der Riegenführer seine Riegenmappe/n mit den Riegennummern bei der Wettkampfleitung ab.
12. Bis die letzte Riege ihren Wettkampf beendet hat, sorgen die Riegenführer der bereits fertigen Riegen dafür, dass ihre Turner sich im Innenraum und auf der Wettkampffläche ruhig verhalten oder den Innenraum leise und ohne Störungen verlassen und sich bei Ihren Vereinsverantwortlichen sammeln.

BESTIMMUNGEN FÜR DIE TURNER/TURNERINNEN

1. Die Turner müssen die Wertungsvorschriften kennen und sich entsprechend verhalten.
2. Die Turner betreten den Innenraum nur im Trikot oder Turn-/Trainingsanzügen.
3. Sie betreten den Innenraum lediglich zum Einturnen und für den Wettkampf ihres Jahrganges.
4. Während ihres Aufenthalts im Innenraum haben sie sich ruhig und diszipliniert zu verhalten und dabei ggf. noch laufende weitere Wettkämpfe nicht zu stören.
5. Nach Ende der bekannt gegebenen Einturnzeit darf nicht mehr eingeturmt werden.
6. Zu Wettkampfbeginn sammeln sich die Turner vor ihrem jeweiligen Riegenführer mit ihrer Riegennummer.
7. Die Turner setzen sich am jeweiligen Gerät ab - sinnvollerweise in der vom Oberkampfrichter (OK) festgelegten Reihenfolge.
8. Der Turner zeigt seine Bereitschaft zum Beginn seiner Übung durch Hochheben eines Armes dem OK des jeweiligen Gerätes an. Entsprechend meldet er sich beim OK nach der Übung wieder ab.
9. Er darf die Übung erst nach Aufforderung durch den OK am Gerät beginnen. Innerhalb von 30 Sekunden nach der Aufforderung muss die Übung begonnen werden.
10. Die Turner dürfen nur Übungen zeigen, die sie sicher beherrschen.
11. Während des Wettkampfes darf der Turner nicht mit den Kampfrichtern sprechen.
12. Turner, die sich undiszipliniert verhalten oder gegen die Regeln verstoßen, können vom OK mit Punktabzug bestraft oder vom OK bzw. der Wettkampfleitung vom Wettkampf ausgeschlossen und der Wettkampffläche verwiesen werden.
13. Zur Siegerehrung treten die Turner vereinsweise an und stellen sich nach dem Einmarsch an der Bodenfläche/-bahn mit Gesicht zum Publikum nebeneinander auf.
14. Alle Teilnehmer sitzen während der Siegerehrung ab und verhalten sich ruhig und diszipliniert. Nach Ende der Siegerehrung haben die Teilnehmer den Innenraum zügig freizumachen.

Die Durchführung der Wettkämpfe hängt von den zum Zeitpunkt der Meldung geltenden CORONA-Bestimmungen ab. Wettkämpfe, die auf Grund der Bestimmungen abgesagt werden, werden 2023 ersatzlos abgesagt. Wir werden Änderungen gegenüber der Ausschreibung für die jeweiligen Wettkämpfe auf der homepage veröffentlichen.